

m81 Braunerde und podsolige Braunerde aus sandigen Fließerden über Sandsteinersatz des Unteren Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-B17	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, randlich auch LN	
Relief	ebene bis schwach geneigte Lagen, breite Rücken sowie Kuppen und Hänge im Unteren Mitteljura (Eisensandstein-Formation)	
Bodentyp	Braunerde und podsolige Braunerde, mittel und mäßig tief entwickelt und örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	sandige Fließerden (Deck- und Basislage) über Sandsteinersatz des Unteren Mitteljuras (Eisensandstein-Formation)	
Bodenartenprofil	Su3–Uls; Sl2–3, Gr2–5	4–6 dm
	(Lt3–Lts–Ts3, Gr–X2–3)	5–>10 dm
	S, Gr–X6; ^s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS5V, SL5V, sL6V	
Musterprofile	7126.11 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet Podsol-Braunerde, Braunerde-Podsol und lessivierte Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–210 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering (50–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen südlich von Donzdorf, westlich von Essingen sowie nördlich von Lauchheim und Bopfinger